

Der Geißlers Segen einst vernahm,
Wovon die Frucht sich zeigt:
Da ieder Zweig von Seinem Stamm
An Ruhm und Ansehn steigt.

Der ietzt an Antons Glücke baut
Und diesen Bau vollführt,
Mit Ihm ein solches Herz vertraut,
Das Geist und Tugend ziert.

Du, GOTT, der alles dieß gethan,
Dein Brunnlein — — ist es leer?
O nein! — — Bis oben quillt es an
Und giebt unendlich her.

So geuß denn auch auf Dieses Paar
Den Strohnm des Segens aus!
Stets werd' Es deine Huld gewahr!
Stets blühe { Rieches
 Geißlers } Haus!
 Antons }



Dritte